

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: Rudolph Dresden.

Verlags-Vertrauens-Verhältnis...

Druckerei: Rudolph Dresden.

Druck u. Verlag von Rudolf & Reichardt in Dresden.

Weimar Ort der Nationalversammlung.

Weimar Ort der Nationalversammlung. Berlin, 21. Januar. Die Reichsregierung hat...

Berändertes Wahlergebnis im 28. Wahlkreis (Dresden-Ostfachsen). Infolge eines Irrtums, der wahrscheinlich durch einen Fehler beim Telefonieren...

Table with 2 columns: Party Name and Number of Votes. Includes 'Bürgerl. (Dtsch.-nat. Sp.)' and 'Einige (Dtsch. Sp.)'.

Das bisherige Gesamtergebnis der Wahlen. Berlin, 21. Jan. (Eig. Draht.) Die Verdreifung der Wählerzahl...

Die Aufgaben der deutschen Nationalversammlung.

Die Aufgaben der deutschen Nationalversammlung. Von sehr geschätzter Seite erhalten wir die folgende Zuschrift: Bereits vor mehreren Wochen haben wir ausgeführt...

Der Streit um den Tagungsort der Nationalversammlung ist damit entschieden. Wenn man die Frage...

Speziell die Berliner wollten das nie wahrhaben, und bis in die letzte Zeit hinein haben sie einen erbitterten Kampf geführt...

Und doch beruhen wir den Entschluss der Reichsregierung und stellen alle praktischen Bedenken zurück...

Maßnahmen für den Beschluss der Regierung, die Nationalversammlung in Weimar stattfinden zu lassen...

Von unserer Berliner Schriftleitung wird uns hierzu noch gemeldet: Berlin, 21. Jan. Die Beratungen der Regierung...

Nationalversammlung so gehacht sind, das nach einigen Ballversammlungen das Schwergewicht in den Ausschüssen liegen wird...

Die Frage des Anschlusses Deutsch-Oesterreichs. (Eigener Drahtbericht des Dresdner Nachrichten.) Wien, 21. Jan. Nach einer Meldung der Blätter...

Wien, 20. Jan. Auf die wiederholten Vermahnungen der deutsch-österreichischen Regierung wegen der Festlegung...

Die zweite Aufgabe ist die Bestimmung und Regelung der Zuständigkeit der Reichsregierung...

Berlin, 21. Jan. Die Reichsregierung hat gestern über die Vorlagen beraten, die der Nationalversammlung unterbreitet werden sollen...

Weitere Ergebnisse aus Reichswahlkreisen.

1. Wahlkreis. Ostpreußen. Sos. 347 419 (7 Sitze), Dsch. dem. Sp. 146 157 (3 Sitze), Dsch.-nat. Sp. 80 210 (3 Sitze), Christl. Sp. 63 920 (1 Sitz), Dsch. Sp. 63 485 (1 Sitz), Soldatenlisten 40 257. Der vierte Teil der Wahlbezirke noch nicht aus...

Friedensschluß Anfang März?

(Eigener Drahtbericht der „Dresdn. Nachrichten“) Genf, 21. Jan. Die „Hommage libre“, das Organ des französischen Ministerpräsidenten, schreibt, ist der Kammerauschuß für Auswärtige für den 1. März einberufen, um den Friedensvertrag in seinen Grundzügen zur Kenntnis zu nehmen...

Nach gegen die finanzielle Kontrolle Deutschlands. Marshall Koch hat, laut „Frankf. Sta.“, bei den Waffenstillstandsverhandlungen die Forderung des französischen Finanzkontrolleurs nach vollkommener Kontrolle über deutsche privatwirtschaftliche Geschäfte nicht anerkannt...

Die Schadenersatzfrage.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdn. Nachrichten“) Genf, 21. Jan. „Echo de Paris“ meldet: Von der Waffenstillstandskommission in Trier ist die Anregung eingegangen, daß die in deutschen Gebieten angewirkten Reparationen durch die Alliierten einschließlich durch Auflagung der Restzahlung von Deutschland zu zahlenden Schadenersatzsummen abgerechnet werden sollen...

Wilson's neue Weltordnung.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdn. Nachrichten“) Berlin, 21. Jan. (Agence Havas.) Der Senat gab Wilson ein Fränkchen, dem Poincaré, Clemenceau, Lansing, Orlando, Sonnino und andere Staatsmänner der Entente beistimmten. Dubost führte in einer Ansprache aus, daß die Neuordnung, die Wilson in edler Weise formuliert habe, sich immer auf die Macht stützen müsse...

Berlegung des Großen Hauptquartiers nach Golberg.

Berlin, 21. Jan. Die der „Lokalanzeiger“ erzählt, wird das Große Hauptquartier von Kassel nach Golberg verlegt werden.

Hindenburg in Königsberg.

(Wachtmeldung unseres Kölner Mitarbeiter.) Frankfurt a. M., 21. Jan. Die „Danz. Zig.“ meldet, daß Hindenburg in Königsberg und Bismarck in Danzig angekommen sind.

Die Verwaltung der bedrohten Ostgebiete.

Berlin, 21. Jan. (Kunstlich.) Die preussische Regierung hat heute an die Oberpräsidenten von Polen, sowie an die Regierungspräsidenten von Polen und Bromberg tele-

graphisch folgenden Befehl erläßt: Die Beamten der Regierungspräsidenten in Bromberg, einschließlich des militärischen Vorgesetzten des beurlaubten Oberpräsidenten und des beurlaubten Regierungspräsidenten von Polen deren Amtsbefugnisse wahrzunehmen, insoweit die geforderten Vertreter an der Ausübung der Amtsbefugnisse von Polen aus tatsächlich verhindert sind...

Abweisung polnischer Angriffe.

Bromberg, 21. Jan. Amlich wird gemeldet: Das Infanterie-Regiment 14 nahm gestern nachmittags den Bahnhof Rogowalde, Jamosh und Thure. Angriffe polnischer Banden am 20. Januar abends gegen Postengärten hatten anfänglich Erfolg. Der Vanzerszug vertrieß nachts die Polen aus Postengärten, erbeutete drei Maschinengewehre und machte neun Gefangene.

Südslawische Drohungen gegen Desterreich.

Wien, 20. Jan. (Wiener Korr.-Büro.) General Meister in Marburg hat der kaiserlich-südslawischen Landesregierung mitgeteilt, daß er infolge des in Venedig bei Marburg erfolgten Angriffes einer deutsch-österreichischen Patrouille auf die dortige jugoslawische Besatzung die Volkswehrtruppen nicht mehr als Soldaten anerkennen könne und sie daher, wenn er ihrer hobhaft würde, als Bandenmitglieder werde handhabend behandelt werden...

Die Tiroler Landesversammlung gegen die Abtretung des deutschen Südtirols.

Innsbruck, 20. Jan. (Wiener Korr.-Büro.) Die Tiroler Landesversammlung nahm in ihrer heutigen Sitzung einen von allen Parteien eingebrachten Antrag einstimmig an, in dem erklärt wird, daß die Tiroler unter gar keinen Bedingungen in die Abtretung des deutschen Südtirols einwilligen.

Bekämpfung des Bolschewismus in der Slowakei.

Prag, 21. Jan. (Wiener Korr.-Büro.) Die Slowakische Volkspartei meldet, daß der frühere Reichsratsabgeordnete Vin von Präsidenten Masaryk und vom Landesverordnetenminister Morav der Freiwilligen republikanischen Schutztruppe zu bilden, die unter seiner Führung auf Befehl der Regierung bereit sein wird, die Waffen gegen jeden inneren Feind der Republik, insbesondere gegen die Bolschewisten, zu erheben...

Die Internationale in Bern.

Bern, 21. Jan. Die Schweizerische Deputation-Agentur erzählt, daß der Beginn des internationalen sozialdemokratischen Kongresses am 7. Januar im Volkshaus in Bern stattfinden wird. Am gleichen Orte und zu gleicher Zeit soll der internationaler Gewerkschaftskongress stattfinden, zu dem Neubau von der Confederation générale du travail am Dienstag in Bern eintritt.

Die Forderungen der italienischen Sozialisten.

Bern, 21. Jan. Orlando empfangt eine Vertretung der sozialistischen Partei, die folgende fünf Forderungen vorbringt: 1. Amnestie, 2. Demokratisierung, 3. Nicht-Einmischung der Verbündeten in die inneren Angelegenheiten Deutschlands und Russlands, 4. Wiederherstellung der bürgerlichen Freiheit, 5. Schleunige Wiedereröffnung der Kammer. Orlando machte in bezug auf die Amnestie eine Zusage und erklärte gleichzeitig, daß Italien schneller mobilisiert werden als seine Verbündeten. Die Einschränkung der bürgerlichen Freiheiten dürfe nur auf Grund der militärischen Notwendigkeiten aufrechterhalten werden...

Schwere Zusammenstöße in Mailand.

Rotterdam, 21. Jan. Nach dem „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet „Daily News“ aus Rom vom Sonnabend, daß es am Freitag in Mailand zu schweren Zusammenstößen zwischen politischen Vereinigungen und Sozialisten kam, wobei Militär einschreiten mußte. Eine Anzahl Personen wurde verhaftet.

Zusammentritt der italienischen Kammer.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdn. Nachrichten“) Zürich, 21. Jan. Die „Secolo“ meldet: Die italienische Kammer tritt am 20. März zusammen. Die Regierung hofft, bis dahin den Friedensvertrag vorlegen zu können.

Kunst und Wissenschaft.

Karl Scheidemann's 60. Geburtstag.

Karl Scheidemann, der unvergessene Meisterfänger der Dresdner Oper, feiert am 21. Januar seinen sechzigsten Geburtstag und beschauet in seiner Vaterstadt Weimar, wo einst auch seine theatralische Laufbahn ihren Anfang genommen hatte. Der damalige Weimarer Intendant von Born hatte Scheidemann im Weimarer Lehrerseminar entdeckt. Mitzulange freilich konnte die dortige Bühne den mit einer wunderbaren Baritonstimme, mit ausgezeichneter musikalischen Talent und mit fräftigem darstellerischen Temperament begabten jungen Sänger nicht halten...

nach eigenen Plänen entworfenen schönen Künstlerheim, für alle Kunstfragen der Goethestadt warmes Interesse geltend, aber ohne selbst sich anders, als als Lehrer seiner Kunst zu betätigen. Ein inniges Verhältnis knüpfte ihn an seinen Bruder Professor Dr. Eduard Scheidemann, Oberlehrer am Weimarer Wilhelm-Ernst-Gymnasium, welcher bekanntlich sich viele Verdienste um das Kulturleben Weimars erworben hat. Abgesehen dem ausgezeichneten Künstler noch ein schöner Lebensabend beschieden sein!

* * * Schauspielhaus. In Schönherrs Weib. leufel spielte Olga Fuchs zum ersten Male das Weib. Frau Fuchs war doch wohl für das Fach der Lustspiel-soubrette bestimmt und hat darin zwar wenig Gelegenheit zur Betätigung gefunden, aber doch ihre besondere Begabung dafür zeigen können. Sie hat auch junge Bäuerinnen gespielt, für die sie eine gewisse Frische besitzt, ohne die rechte Naturhaftigkeit zu haben. Mochte das noch angehen, so war es entschieden ein Misgriff, sie Schönherrs Bäuerin spielen zu lassen. Das ist keine Augenruhrigkeit, sondern ein Mensch von ganz anderer Klasse. Selbstverständlich entfallte Olga Fuchs alle bestehenden Eigenschaften ihres persönlichen künstlerischen Wesens, und man kann ohne weiteres zugeben, daß sie von ihren Mitteln aus etwas Ausgezeichnetes geboten hat. Aber das Entscheidende mußte ausbleiben. Ihr schalkiges gutheißendes und lebenswürdiges Naturell mußte vollkommen verloren an der Aufgabe, die teufliche Seite der Weibnatur von dem Wendepunkt des Charakters aus zu entwickeln. Sie wuchs in seiner Weite hoch, stellte sich durchaus nicht mit der brutalen Ueberlegenheit, die das Stück nun einmal fordert, aber die freitenden Männer und verlagte am Schluß fast ganz. Das mißratene Experiment verriß Unsicherheit in der Bewertung darstellerischer Kräfte. Unsicher blieb auch der Zweck des Guckstücks von Rudolf Pasill als Grenzjäger. Melodiska leidet in solchen Rollen vorzüglich, und bedarf kaum eines Erwehns. Rief das Guckstück aber mehr nach einer anderen Seite, so war der Versuch mit dieser Rolle überflüssig. Herr Pasill hat am Albertstheater in zwei Rollen sehr beachens-

Vertilgtes und Günftiges.

Die Kandidaten der Deutschnationalen Volkspartei für die sächsische Volkstammer im ersten Wahlkreise.

- 1. Landesgerichtsdirektor Dr. Eduard Wagner-Dresden, Hauptstraße 12.
2. Stadtdirektor Johannes Doimann-Weihen, Johannestraße 10.
3. Stadtrat Edwin Schmidt-Freiberg, Reichenbergstraße 1.
4. Stadtdirektor Max Schütz-Niederlöhna, Poststraße 47.
5. Kaufmann Max Otto Siller-Dresden, Wittenbergstraße 14.
6. Oberverwaltungsgerichtsrat Louis von der Decken-Dresden, Römischer Platz 5.
7. Lehrerin Fräulein Franziska Ohnforst-Dresden, Klammerstraße 1.
8. Kaufmann Friedrich Klöppel-Dresden, König-Albert-Str. 11.
9. Oberlandesgerichtsrat Dr. Otto Engel-Bohlen, Schlossstraße 2, Deutsche-Kaiser-Allee 2.
10. Rechtsanwalt Hans Rohmann-Dresden, Bernauerstraße 2.
11. Gemeindevorstand August Clemens-Trödel-Kronitz, Sachsenstraße 77 C.
12. Rechtsanwalt Dr. Kurt Willig-Dresden, Sidonienstraße 14.
13. Dr. Alexander Müller-Dresden, Strauchhosenstraße 51.
14. Stadtdirektor Wilhelm Max Hecht-Mittelzella.
15. Pastor Theodor Walter Berg-Dauen, Schlossstraße 2.
16. Gemeindevorstand Karl Eduard Donath-Copitzsch, Deutsche-Kaiser-Allee 2.
17. Weimarer Bergamt Professor Schüffner, Rektor der Bergakademie Freiberg, Schulstraße 10.
18. Kaufmann Ferdinand Bernhart Reintz-Kamenz, Mühlstraße 12.
19. Malermeister Gustav Ehrlich-Radeberg, Poststr.-Hilfstr. 4.
20. Oberlehrer Kurt Grünig-Radeberg, Fußsteiger Str. 20.
21. Geschäftsführerin des Verbandes Vöndin, Wandervereinvereine Fräulein Magdalena Pieter-Dresden, Franziskanerstraße 2.
22. Professor Dr. Robert Heilig-Zittau, Reichstraße 4.
23. Oberpostdirektor Gerh. Börner-Dresden, Köthener Str. 11.
24. Stadtdirektor Julius Förster-Mittelherwigsdorf Nr. 26.
25. Amtshauptmann Dr. v. Voeden-Freiberg, Annaberger Str. 2.
26. Privatm. Edwin Krenzel-Reichenau i. Sa., Köthener Str. 12.
27. Fräulein H. Müller-Hilfing-Dresden, Christianstr. 24.
28. Baummeister Paul Otto Sommach-Dresden, Reichhainstraße 75.
29. Kommerzienrat Richard Johannes Arnold-Großschmeln, Augustus-Allee 6.
30. Volkswirtschaftlicher Beamter Paul Emil Beller-Coberan, Poststraße 75.
31. Honorarabbehrer Oekonomierat C. Belke-Oberzössen bei Dippoldisdorf.
32. Eisenbahnfahrerin Paul Babel-Dresden, Reichstraße 24.
33. Stadtdirektor Oekonomierat Richter-Horritz.
34. Major a. D. Friedrich Eberhard Reinhold-Reubnitz-Neumünster, Kaiser Weg 9.
35. Weimarer Rat Dr. Elmig Oßneil-Ruppritz.

Zur Streikfrage in Leipzig.

Neben den Elektrifizierungsarbeiten sind gestern Montag, wie schon einem Teile der Leser gemeldet, auch die Arbeiter der sächsischen Gaswerke in den Ausstand getreten, so daß Leipzig am Montag abend ohne elektrischen Strom war, die Theaterveranstaltungen ausfallen und viele Geschäftsbetriebe geschlossen werden mußten. Ebenso war ein großer Teil der Bevölkerung ohne Licht. Wenn die Verhandlungen heute zu feiner Einigung führen, ist auch mit der Einstellung der Gaszucht zu rechnen. Durch den Streik der Elektrifizierungsarbeiter sind die Leitungsarbeiten gleichfalls wieder in Mitleidenschaft gezogen. So konnte das „Leipziger Tageblatt“ weder gestern abend, noch heute früh erscheinen. Man hofft, daß es heute zu einer Einigung mit den Streikenden kommen wird. — Für heute ist ein Väterstreik angekündigt.

Einsatz der Garde der Arbeiter.

Als letzter Truppenteil des Dresdner Standortes hat heute vormittag in der ersten Stunde das Garde-Regiment von Reich her seinen Einsatz in die Stadt gehalten. Die Schwabazone, die im Stahlhelm und im vollen Schmuck der Waffen, nicht in neuer Paradeuniform, sondern in der verwitterten feldgrünen Uniform durch die Brauer Straße einrückten, machten mit Mann und Pferd einen außerordentlich guten und straffen Eindruck und wurden überall von der Bevölkerung auf herzlichste begrüßt und mit Blumen geradezu überhäuft. Vor dem Haupteingang zum neuen Rathaus hatten sich zum Empfang zahlreiche Rats- und Stadtverordnetenmitglieder eingefunden, an ihrer Spitze die Bürgermeister Dr. Kreßhmar und Dr. Ran. Ebenso war der Sächs. Gardebataillon mit seinem Banner erschienen. Die Innenschwadron bildete mit Fahne und Zehrentschuß Spalier. Als die Truppen auf den Markplatz vorgedrungen waren, ergriff Bürgermeister Dr. Kreßhmar das Wort. Er ließ das liebe Garde-Regiment begrüßen namens der Stadt Dresden und ihrer Einwohnerenschaft auf das herzlichste willkommen, dankte ihm für die im Westen wie im Osten bewährte unerschütterliche Treue und Ausdauer, gebachte in stiller Besinnung der Toten des Regiments und sprach die feste Zuversicht aus, daß man auch in den Gardebataillon treue Beschützer der öffentlichen Ruhe und Ordnung sehen dürfe. Seine Rede klang in ein braufendes Hoch auf das altemährte tapfere Regiment aus. Dierauf überreichten die Damen Fräulein Kreßhmar, Ran, Cimman und Wehlich den Offizieren Kränze und verteilten Blumensträuße an die Mannschaften. Das Mitglied des A- und C-Rates Groß-Dresden, Albert, emob den Kameraden den Willkommensgruß der freien sozialistischen Republik. Er legte ihnen vor allem aus Dera, daß sie sich nicht nur Freiheit und Rechte, sondern auch wirtschaftlich neu aufbauen zu können. Als dritter Redner begrüßte der Vortrager des Sächs. Gardebataillons, Schneider, die Kameraden in der Heimat. Den Dank

Das Regiment für den künftigen Einsatz seitens der...

Die Stadtverordneten werden sich in ihrer Sitzung...

Handmord? Am gestrigen Montag mittag wurde...

Eliaß-Spende. Für die von den Franzosen aus-

Die Schachtel, betragt vier Jahre. Die bei der...

Der Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Friedrichstadt...

Verheirathungen. Im Dresdener Amtsgerichts-

Bermitteltes. Im Hohlkreis erschossen. In Witten a. D. hat...

Börse- und Handelstell.

Zahlung der Kriegsgeld in Kriegsanleihen. Der Geset-

Telephon-Fabrik A.G. vormals J. Berliner in Hannover.

Wettertelegrame aus Ostien, 21. Januar, früh.

Table with columns: Station, Höhe über M.N., Temp. gestern, Wind, Wetter, etc.

Wetterlage in Europa am 21. Januar 8 Uhr vorm.

Table with columns: Station, Wetter, Temp. gestern, Wind, etc.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

Table with columns: Station, Wasserstand, etc.

Wenn Sie Geschäftsbücher brauchen, empfehlen wir Ihnen unsere vielseitigsten...

Ausgef. Frauenhaar. Wird nur noch kurze Zeit gefasst und hoch bezahlt.

Pelzwaren. In reichster Auswahl aus Skunk, Nisid, Fuch, Marder, Silber, Krebs...

Achtung, Baumeister! Einige hundert Kubikmeter Klarschlag aus Ziegelbroden für Betonblöcke zu verkaufen.

Arthur Grosske, Georgplatz 2, I., Fernspr. 22648. Anfertigung feiner Herren-Garderobe...

Ungesiebte Braunkohle. (Hörderkohle) von guter Qualität und hoher Heizkraft...

Herren-Garderobe. Herrenanzüge, Westen, Hemden. Teilemann, Rönigk-Georg-Allee 5.

Ohne Bezugschein. Ohne Bezugschein. Mäntel. Jugendliche Jacke, dunkler, dauerhafter Noppenstoff...

Schirme werden in einig. Stunden repariert u. bezogen. C. A. Petschke...

Pelze billiger! Umarbeitung in wenigen Tagen... Flemingstr. 33...

Karbid-Lampen u. Laternen von 4,75 an. Otto Graichen...

Brennholz, 11. gep. u. trock. der Rente 30. 1/2 lole gefüllt. fr. Keller...

Leibbinden, Damenbinden, Kranzartikel, Bräutchen empfiehl. billigst. Sanitätsbau...

